

## Hunderte festliche Lichter

### Weihnachtsbeleuchtung in der Gubener Innenstadt dank SWG startklar

Eine Vorweihnachtszeit ohne stimmungsvollen Lichterschmuck kann sich in Guben niemand so recht vorstellen. Tausende kleine Lampen und der mit vielen Lichtern geschmückte große Weihnachtsbaum auf dem Dreieck erhellen dann in den Adventswochen die Innenstadt. Und so sind die Vorbereitungen auf die vorweihnachtliche Illumination des Stadtgebietes bereits weit gediehen.

Damit auch alles planmäßig funktioniert, haben die Elektriker der Städtischen Werke Guben GmbH bereits ab November viel Arbeit. Die gesamte weihnachtliche Beleuchtung, mehrere 100-Meter-Lichterketten, einige LED-Netze und über 100 andere Schmuckelemente müssen erst in der Werkstatt geprüft und dann in der Stadt montiert werden.

#### Einen Monat Vorlauf

„Wir beginnen etwa vier Wochen vor dem ersten Advent mit dem Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung. Zwei Mitarbeiter sind etwa eine Woche damit beschäftigt“, erklärte Matthias Krause, technischer Leiter der SWG. „Und das Ganze muss ja nach dem Fest auch wieder abgebaut und eingelagert werden. Das nächste Weihnachten kommt bestimmt“, schloss er augenzwinkernd.

Der Energieverbrauch und die Stromkosten für den Lichterza-



SWG-Mitarbeiter Mario Appelt hat vor der Adventszeit alle Hände voll zu tun. Ab November überprüft vor der Montage alle Lichterketten und Schmuckelemente für die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt. Foto: SPREE-PR/ml

ber halten sich dabei in Grenzen, da der Lichterschmuck weitestgehend auf moderne, stromspa-

rende LED-Leuchten umgestellt ist. Traditionell wird am 1. Advent wieder die Weihnachtsbe-

leuchtung in der Neißstadt gemeinsam mit Bürgermeister Fred Mahro eingeschaltet.

#### EDITORIAL

### Frohes Fest



Foto: SPREE-PR/ml

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahresende ist traditionell die Zeit für Rückblicke und neue Perspektiven. 2024 hat uns erneut gezeigt, wie wichtig eine stabile und verlässliche Energieversorgung ist – nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger.

Die Energieversorgung Guben hat in diesem Jahr viel in die Erneuerung und den Ausbau ihrer Netze investiert, um auch künftig eine sichere Versorgung in Guben zu gewährleisten.

Im Zuge der kommunalen Wärmeplanung beginnen wir die Weichen für die künftige Wärmeversorgung in unserer Stadt zu stellen. Unser Ziel dabei bleibt klar: eine zuverlässige, bezahlbare und umweltfreundliche Energieversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft. Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2025!

Ihr Enrico Drewitz,  
Geschäftsführer Energieversorgung Guben GmbH

### Dynamische Stromtarife werden ab 2025 auch von der EVG angeboten



Foto: SPREE-PR/ml

Dirk Seemann, Bereichsleiter Stromnetze, mit einem digitalen Stromzähler, der Voraussetzung für dynamische Stromtarife ist.

Ab 2025 müssen die Stromversorger dynamische Stromtarife anbieten, so auch die Energieversorgung Guben GmbH. Verbraucher können Strom dann nutzen, wenn er besonders günstig ist. Mehr dazu auf Seite 2.

„In einem normalen Haushalt, ohne elektrische Großverbraucher wie Wärmepumpe oder E-Auto, sehe ich wenig Potenzial, um mit einem dynamischen Tarif große Vorteile zu erzielen. Wer aber einen hohen Verbrauch, wie beispielsweise beim Laden seines E-Autos, an die Marktlage auf dem Strommarkt anpassen kann, wird gegebenenfalls Preisvorteile erzie-

len. Selbst Wettervorhersagen von Wind und Sonne spielen da eine Rolle. Wir stehen am Anfang einer spannenden Entwicklung“, erklärte EVG-Geschäftsführer Enrico Drewitz. Und Dirk Seemann, Bereichsleiter Strom, ergänzte: „Wenn jemand einen dynamischen Tarif nutzen möchte, aber noch keinen intelligenten Zähler hat, kommt er zu mir, und dann bekommt er innerhalb der gesetzlichen Frist einen Smart Meter eingebaut.“ Das EVG-Vertriebsteam berät dazu gern. Bei Fragen zu oder Interesse an einem dynamischen Tarif erreichen Sie das Vertriebsteam unter: **Tel. 03561 508118**  
**E-Mail: [vertrieb@ev-guben.de](mailto:vertrieb@ev-guben.de)**

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ihre  
Energieversorgung  
Guben GmbH

Städtische Werke  
Guben GmbH



Ab 2025 müssen alle Stromversorger unabhängig von ihrer Kundenzahl dynamische Tarife anbieten. Kunden können Strom dann nutzen, wenn er besonders günstig ist und so Kosten sparen. Möglich macht das das Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende, das im April 2023 verabschiedet wurde. Wie funktioniert das genau?

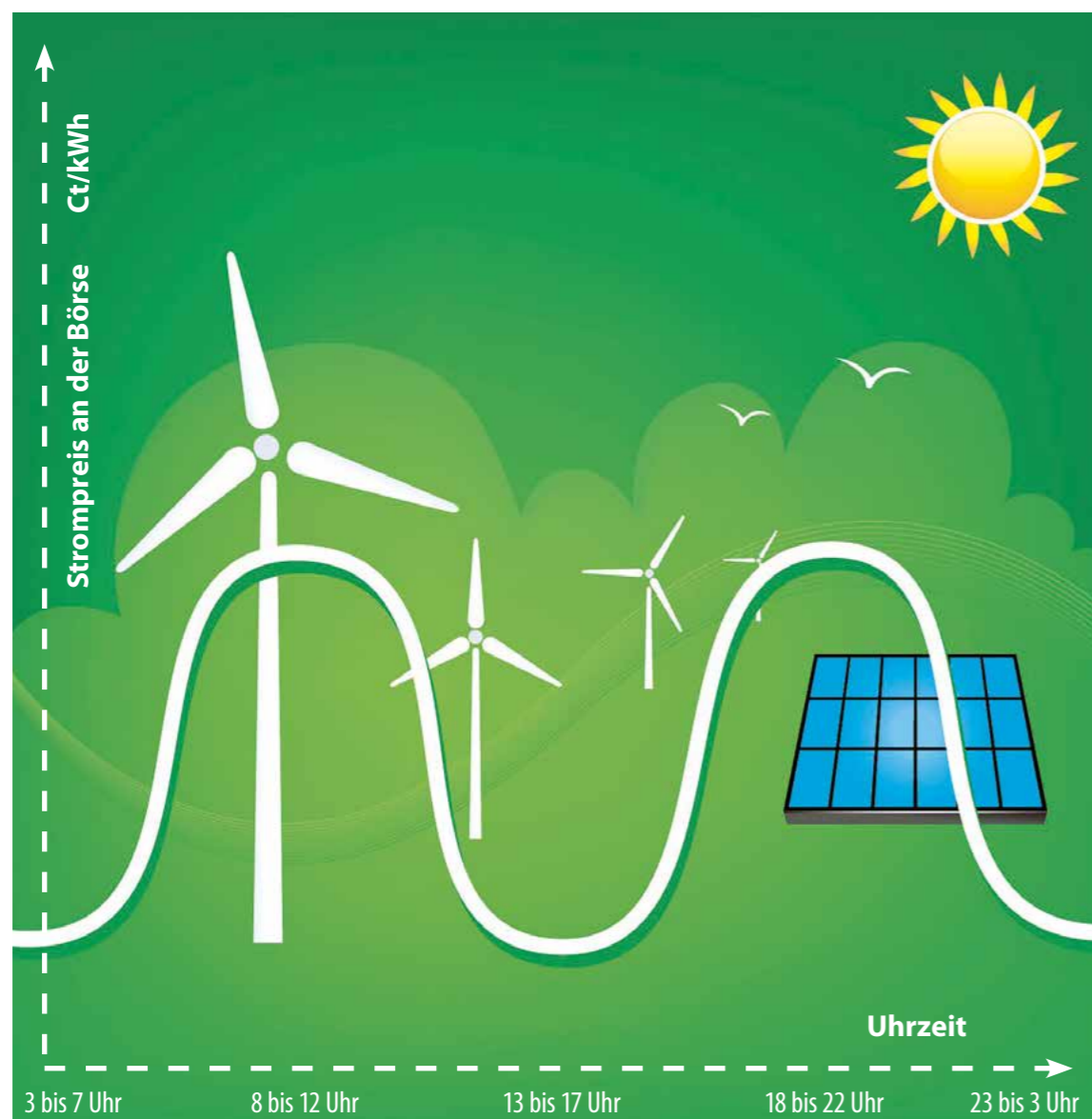
Das sind die Vor- und Nachteile

# Jetzt kommen die dynamischen Stromtarife

Hinter dynamischen Stromtarifen verbirgt sich eine Idee: Haushalte zu motivieren ihren Verbrauch anzupassen. Sie könnten etwa mehr Energie nutzen, wenn erneuerbare Energien viel Strom erzeugen oder nachts, wenn wenig Energie verbraucht wird. In den letzten Jahren hat die Energiewende an Fahrt aufgenommen, und mit ihr steigt der Druck, die Energieinfrastruktur effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten.

**Moderne Zähler**

Ein zentraler Baustein dieser Entwicklung ist die Einführung von Smart Metern und die damit verbundene Möglichkeit variabler Stromtarife nutzen zu können. Die Messstellenbetreiber sind per Gesetz beauftragt, die angeschlossenen Verbrauchsstellen schrittweise mit Smart Metern auszustatten. Jeder Haushalt bekommt ab Januar 2025 das Recht, einen Smart Meter einbauen zu lassen. Es gibt aber keine Pflicht dazu! Von 2025 bis 2030 sollen nur Haushalte mit einem Jahresstromverbrauch von über 6.000 Kilowattstunden (durchschnittlicher Jahresstromverbrauch von 4 Personen im Einfamilienhaus: ca. 4.000 kWh) oder einer Photovoltaik-Anlage mit mehr als sieben Kilowatt installierter Leistung mit intelligenten Messsystemen ausgestattet werden. Nur wer Smart Meter nutzt, kann von dynamischen Tarifen profitieren.



Der Strompreis ändert sich stetig – meistens sogar stündlich. Diese Schwankungen hängen von einigen Umständen ab, etwa der Nachfrage durch die Verbraucher (höher in den Morgen- und Abendstunden) und der Verfügbarkeit erneuerbarer Energien. An Tagen mit reichlich Wind und Sonne kann der Strom mitunter günstiger verkauft werden, als er kostet, da er dennoch verbraucht werden muss.

**Wie funktioniert das?**

Der Preis für Strom wird nicht pauschal berechnet, sondern je nach Tageszeit und Netzbelastung. Im Gegensatz zum herkömmlichen, fixen Strompreis, variiert der Strompreis beim dynamischen Stromtarif – denn er ist an den Börsenpreis gekoppelt und wird stündlich ermittelt. In Zeiten hoher Nachfrage, etwa abends, kann der Strom teurer sein, während er in Zeiten geringer Nachfrage, beispielsweise nachts, günstiger angeboten wird.

**Für wen lohnt sich das?**

Vor allem Haushalte mit hohem Energieverbrauch, der sich zeitlich verschieben lässt, können mittels dynamischer Tarife unter Umständen Stromkosten sparen. Wer etwa sein E-Auto mit eigener Wallbox lädt, profitiert von der Flexibilität. Günstige Börsenpreise wirken sich direkt auf Verbraucherpreise aus. Intelligente Messsysteme melden die Energieverbräuche automatisch an den Messstellenbetreiber. Ein Abschlag ist bei dynamischen Tarifen nicht erforderlich, eine Abrechnung erfolgt laut Energiewirtschaftsgesetz monatlich. So haben Verbraucher immer ihren Stromverbrauch im Blick!

**Was sind die Nachteile?**

Kunden dynamischer Stromtarife tragen das Risiko hoher Börsenpreise alleine. Die Strompreise sind wenig planbar, es gibt wahrscheinlich Monate mit hohen und andere mit niedrigen Kosten.

**Brandenburg profitiert**

## Bund verteilt Stromnetzgebühren neu

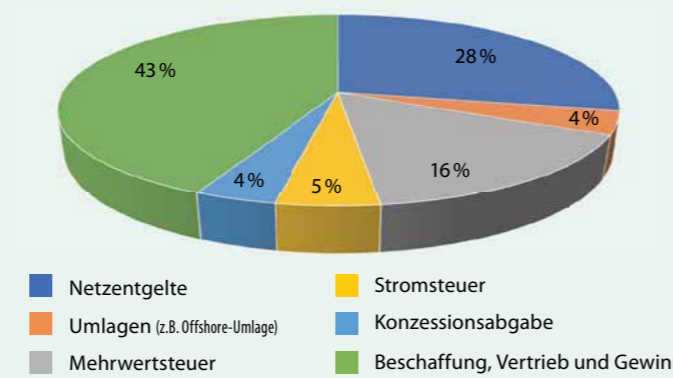
Die Bundesnetzagentur will die Netzgebühren für den Ausbau der Stromnetze künftig gerechter verteilen. Vor allem Stromkunden im Norden und Osten Deutschlands könnten so ab 2025 von niedrigeren Stromkosten profitieren. Auch Brandenburg, das weit vorne beim Ausbau der Wind- und Solarenergie liegt.



Die Netzgebühren, mit denen die Durchleitung von Strom aber auch der Ausbau der Leitungen finanziert werden, machen auf der Stromrechnung etwa ein Fünftel bis ein Viertel des Gesamtpreises aus. Bislang werden diese Netzkosten regional umgelegt. Das heißt: Betreiber, die wegen des Ausbaus von erneuerbaren Energien ihr Netz besonders stark ausbauen, belasten die dortigen Kunden hoch. Das soll sich ändern.

Die Bundesnetzagentur will ab 2025 bundesweit einen Finanzausgleich einführen. Demnach sollen Regionen mit viel Wind- oder Solarkraft bei den Stromnetzgebühren entlastet werden. Und Kunden in solchen Regionen, in denen vergleichsweise wenige Erneuerbare-Energie-Anlagen Strom produzieren, am Ausbau beteiligt werden. Stromkunden in Nordrhein-Westfalen profitieren von dieser Regelung eher weniger.

**Zusammensetzung des Strompreises bei 3.500 kWh Jahresverbrauch**



**SWZ als E-PAPER**

Die wichtigsten Themen aus der STADTWERKE ZEITUNG können Sie auch online in unserem E-Paper lesen. Einfach reinklicken: [www.stadtwerkezeitung.info/e-paper/](http://www.stadtwerkezeitung.info/e-paper/)

# SCHÖNE ILLUSIONEN

Technische Bauwerke erfüllen eher funktionale Anforderungen, als dass sie durch ihr Design eine besondere Außenwirkung haben müssen. Aber es geht auch anders. Ein Fassadenkünstler aus dem Havelland hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Industriegebäude und kahlen Fassaden von Hauswänden nicht nur zu verschönern. Der Premnitzer Marco Brzozowski nutzt sie als überdimensionale Leinwände seiner Fantasien und schafft mal fotorealistische Gemälde, mal dreidimensionale Illusionen, die dem Betrachter völlig neue Wirklichkeiten schenken.

Auch das größte Gemälde Brandenburgs stammt von ihm. Es findet sich in seiner Heimatstadt Premnitz. Der „Havelspaziergang“ prangt seit 2020 auf 2.250 Quadratmetern am EEW-Kraftwerk Premnitz. Wer mit dem Zug anreist oder über die B 102 aus der Stadt Brandenburg kommend nach Premnitz fährt, kann schon von weitem die Industrielandmalerei nicht übersehen. Sie ist ein echter Hingucker. Gänse und Schwäne sind abgebildet, man sieht Flora und Fauna. Die Müllverbrennungsanlage verschmilzt so fast mit der Umgebung. „Es ist eine Art Ode an das Westhavelnd, an das Naturschutzgebiet und an die Havel“, erklärt der Fassadenkünstler Marco Brzozowski alias „306art“. In der Nachbarstadt Rathenow finden sich faszinierende Illusionen an Giebelwänden, unter anderem ein Prisma, in dem Licht bricht. Es soll an Johann Heinrich August Duncker, als Begründer der optischen Industrie in Deutschland erinnern. Der gelernte Mediengestalter für Design hatte sich 2007 mit seiner Graffiti-Kunst selbstständig gemacht. Angefangen hatte alles in Schwedt. „Mein Grundgedanke war: Welche Stadt kann Farbe vertragen?“, erinnert er sich. Ihm fiel der Ausflug seines Handballvereins TSV Chemie Premnitz Anfang der 90er Jahre nach Schwedt ein. „Damals dachte ich, ‚Oh Gott, alles so grau.‘“ Er schrieb die Stadtwerke Schwedt an und traf auf Interesse. „Wir haben gleich losgelegt, Ideen entwickelt, Entwürfe umgesetzt.“ In Schwedt wurde nicht gekleckert,



Industriemalerei am EEW-Kraftwerk in Premnitz (Havelland). Der „Havelspaziergang“ ist Brandenburgs größtes Gemälde und gleich prominent sichtbar, wenn man die Stadt mit Auto oder Bahn erreicht.



Fassadenkünstler Marco Brzozowski. Fotos (4): www.360art.de

sondern geklotzt. Insgesamt 8.000m<sup>2</sup> grauer Beton verwandelten sich über die Jahre in Kunstwerke. Wärmeübertragungsstationen (WÜST) wurden „Unterwasserwelten“, oder einem „Monument der Elektrizität“. Auch Wohnungsbaugesellschaften ließen hier kahle Fassaden und Giebel verschönern.

**Gebäude optisch öffnen**

„Mein größter Lohn ist, wenn Leute zu mir kommen und sich bedanken. Das ist meine Motivation“, sagt er.

Auch in diesem Sommer konnten die Schwedter ihm über die Schulter schauen. Nach der energetischen Sanierung der WÜST neben der Talsand-Gesamtschule wurden auch die Fassadenbilder „Schwedter Tierpark“ erneuert (siehe Foto unten). Mit einem frischen Motiv. Dabei wurde das technische Gebäude vom Künstler visuell geöffnet. „Man guckt nun rein, da drinnen ist viel Grün, viel Pflanzen, viel Technik zur Wärmeversorgung und Erneuerbaren Energien zu sehen“, erklärt er. Die beliebten Tiere durften bleiben, nahezu am gleichen Platz, nur im anderen Gewand. Für solch ein Projekt „verschwindet“ schon mal der Inhalt von 1.000

Sprühdosen auf der Fassade. Die eigentliche Arbeit beginnt aber schon viel früher – mit einer Idee, mit Bildern im Kopf, die am Computer zum Leben erweckt werden müssen. Die Übertragung eines Entwurfes auf die Fassade erfolgt dann immer in Schichten. Der Künstler sprüht sich von „hinten nach vorne“. Zuerst entstehen z. B. Horizont und Himmel, die Mimik von Gesichtern etwa ganz am Ende. Die Bilder sollen dabei immer einen Bezug zu den Menschen haben, die im Umfeld leben. Sie sollen sich wiederfinden. Besonders gut ist Marco Brzozowski das bei der Verschönerung eines sanierten 70er-Jahre-Wohnquartiers in der Stadt Bernburg (Sachsen-Anhalt) gelungen. Mit einem aufwändigen 3-D-Fassadenbild stülpte er das vielfältige Leben der Bewohner im Inneren der „Platte“ nach außen. Dafür gab es den Stadtverschönerungspreis 2021.



Für die Darstellung des ganz normalen Lebens der Bewohner in einer „Platte“ bekam der Künstler von der Stadt Bernburg den Stadtverschönerungspreis 2021.



Die neue Fassade der Wärmeübertragungsstation in Schwedt soll Einblicke in die Wärmeversorgung geben: Ähnlichkeit der Gesichter der Tiere mit Stadtwerke-Mitarbeitern sind natürlich rein zufällig.

Heute schätzen deutschlandweit Industrie- und Wirtschaftsunternehmen, Energieversorger, Stadtwerke, Wohnungsbaubetriebe sowie Städte und Gemeinden die Kreativität des Premnitzer. Aber es kommt auch vor, dass sich Privatleute an ihn wenden. Und so steht nun in Angermünde (Uckermark) ein Hundertwasserhaus – zumindest die Illusion davon. Die Besitzer des Wohnhauses hatten sich eine Fassade in der Anmutung des österreichischen Künstlers gewünscht.



Alles nur eine Illusion: Eine Familie in Angermünde wünschte sich ein „Hundertwasserhaus“.

Mehr zur Kunst am Bau: [www.360art.de](http://www.360art.de)



KURZER DRAHT



**Energieversorgung Guben GmbH**  
Gasstraße 11  
03172 Guben



www.ev-guben.de

**Netzbetrieb Gas/Fernwärme**  
Telefon: 03561 5081-40

**Netzbetrieb Strom**  
Telefon: 03561 5081-70

**Vertrieb/Kundenbetreuung**  
Telefon: 03561 5081-18  
E-Mail: vertrieb@ev-guben.de

**Öffnungszeiten Kundencenter**  
Mo, Di und Do:  
8–12 Uhr und 13–16 Uhr  
Mi und Fr: nach Vereinbarung  
E-Mail: info@ev-guben.de  
Internet: www.ev-guben.de

**bei Störungen (rund um die Uhr)**  
**Gas + Fernwärme**  
Telefon: 03561 5081-11  
**Strom**  
Telefon: 03561 5081-10



**Städtische Werke Guben GmbH**  
Forster Straße 66  
03172 Guben



www.stadtwerke-guben.de

Telefon: 03561 5193-0  
Fax: 03561 5193-222  
E-Mail: info@stadtwerke-guben.de

**Technischer Bereich**  
Telefon: 03561 5193-120

**Geographisches Informationssystem**  
Telefon: 03561 5193-130

**Öffentlich geförderte Beschäftigung**  
Telefon: 03561 5193-150

**Geschäftszeiten**  
Montag bis  
Donnerstag: 08.00–16.00 Uhr  
Freitag: 08.00–13.00 Uhr

**Störungs-Hotline**  
**Straßenbeleuchtung**  
Telefon: 03561 5193-121

## EVG sucht weiterhin Auszubildende



EVG-Mitarbeiter Toni Krüger (l.) neben Praktikantin Finja Winkler und Azubi Jonathan Soppa (r.) berieten Interessenten am Info-Stand. Foto: SPREE-PR/ml

Die EVG war dabei! Bei der 22. Ausbildungs- und Studienbörse in der „Alten Färberei“ der Neißestadt war die Energieversorgung Guben GmbH mit einem Infostand vertreten.

„Die Resonanz war leider verhalten als in den letzten Jahren“, resümierte EVG-Geschäftsführer Enrico Drewitz bedauernd. „Wir führten zahlreiche Informationsgespräche und es war durchaus Interesse zu spüren. Da fand unser Azubi einen guten Draht zu den jungen Leuten.“ Veranstaltet wurde die Börse traditionell von der Stadt Guben und der

Agentur für Arbeit Cottbus. In diesem Jahr stellten sich zahlreiche Firmen, Institutionen und Einrichtungen aus der Stadt und der Region vor, um über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. Die Veranstaltung bot zudem eine gute Gelegenheit, passende Praktikumsplätze zu suchen. Die EVG nutzte diese Chance abermals, um über Ausbildungsmöglichkeiten in der Firma zu informieren. Die EVG bildete in den letzten Jahren Bürokaufleute, Mechatroniker und Anlagenmechaniker aus. Der Bedarf an Azubis ist nach wie vor vorhanden.

## Weihnachtsdeko bei der SWG



Wioletta Gaucarz (l.) und Liudmyla Slipchuk beim Anfertigen von Weihnachtsdekoration. Foto: SPREE-PR/ml

Die SWG Guben GmbH/Bereich ÖGB fungiert seit vielen Jahren erfolgreich als Träger verschiedener Beschäftigungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Menschen unserer Stadt, die durch den Landkreis Spree-Neiße und dem Jobcenter Spree-Neiße gefördert werden.

zu 10 Personen täglich fünf Stunden für eine maximale Laufzeit von 12 Monaten im kreativen Bereich tätig. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind unter der Anleitung von Herrn Steffen Heinze im Nähandwerk, der Holzwerkstatt sowie weiteren kreativen Projekten tätig. Aktuell werden hier bereits die ersten weihnachtlichen Dekorationen gefertigt.

In einer der Maßnahmen sind bis

# „Plötzlich stand die Chefin vor der Tür.“

Ehemaliger Mitarbeiter der SWG wurde 80



Wolfgang Kuflikski war als erster Mitarbeiter der SWG für die Straßenreinigung zuständig. Viele Jahre fuhr er „seine“ Kehrmaschine durch Guben und gehörte damit fast zum Stadtbild. Foto: SPREE-PR/Gücler

Unlängst feierte Wolfgang Kuflikski seinen 80. Geburtstag. Der ehemalige Mitarbeiter der Städtische Werke Guben GmbH (SWG) freute sich über den Besuch von Geschäftsführerin Sabine-Elvira Karge, die die Glückwünsche der SWG und ein kleines Präsent überbrachte.

Sie wünschte ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und wollte nochmals „danke“ sagen für seine langjährige Tätigkeit. „Da hab' ich schon einen Schreck bekommen, als plötzlich die Chefin vor der Tür stand“, gestand er.

Wolfgang Kuflikski zog in den 1970-er Jahren mit seiner Familie nach Guben. Der gelernte Maurer arbeitete zunächst in seinem Beruf beim Wohnungsbaukombinat und wechselte später zur damaligen Stadtwirtschaft, die auch die kommunalen Entsorgungsdienstleistungen und die Straßenreinigung ausführte. Diese wurde nach der Wende samt Personal von der Firma Edel-

hoff übernommen. 2001 übertrug die Stadt Guben die Straßenreinigung an die SWG und dementsprechend wurden auch die Aufgaben von Edelhoff an die SWG übergeben – samt Kehrmaschine mit Fahrer. Somit ist Wolfgang Kuflikski der erste Mitarbeiter, der bei den Städtischen Werken für das Reinigen der Gubener Straßen zuständig war.

**Gubener grüßen ihn**  
Mit seiner Kehrmaschine gehörte

SWG-Geschäftsführerin Sabine-Elvira Karge überbrachte dem Jubilar Wolfgang Kuflikski die besten Glückwünsche.

er sozusagen zum Stadtbild. Viele kannten ihn, und noch heute wird er oft auf der Straße begrüßt. Er geht täglich aus dem Haus, auch wenn es ihm immer schwerer fällt. Aber es zieht ihn in seinen geliebten Garten.

**Bis heute Tourenpläne im Kopf**  
2009 wurde Wolfgang Kuflikski in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Wir haben ihn als engagierten und zuvorkommenden Mitarbeiter, der seine Kehrmaschine über alles liebte, schätzen gelernt“, so die SWG-Chefin. Seitdem ist er zu Hause. „Das war eine riesengroße Umstellung“, sagt er. Noch heute habe er die

Tourenpläne im Kopf. Eine große Abwechslung für den Ruhestandler war eine Anfrage der SWG, als er wegen akuten Personalmangels gebeten wurde, kurzzeitig noch einmal auf den Fahrersitz der Kehrmaschine stieg. Der Kontakt zur SWG und ehemaligen Kollegen ist immer noch da. „Es war ein tolles Kollektiv“, erinnerte er sich. Und er denkt gern an die Touren zurück, auf denen ihn seine Enkeltochter begleiten durfte. Für sie war es immer wieder ein großes Erlebnis, im „Cityfant“ mitzufahren. Sie war mächtig stolz auf ihren Opa, der die große Kehrmaschine fuhr.

### GASPREIS SINKT

Wie unlängst in der Presse zu lesen war, sollen im kommenden Jahr die Gaspreise regional unterschiedlich stark ansteigen, was auf die Erhöhung der Netzentgelte zurückzuführen sei. Das hatte erhebliche Irritationen bei den Gaskunden zur Folge.

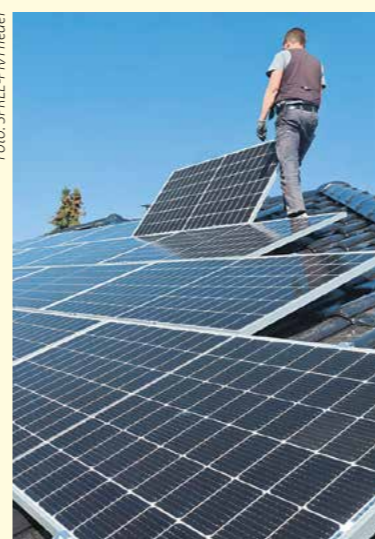
„Für die Energieversorgung Guben trifft das so nicht zu, unsere Gaspreise werden zum Jahreswechsel sinken!“, versicherte EVG-Geschäftsführer Enrico Drewitz.



## Eigene Solar-Anlage? EVG steht zur Seite!

Solaranlagen sind gefragt wie noch nie. Ob große Photovoltaik-Anlagen (PV) auf Hausdächern, kleine „Balkonkraftwerke“ oder PV-Anlagen auf Carports mit nur wenigen Elementen, viele Verbraucher setzen zusätzlich auf selbst erzeugte Sonnen-Energie.

Die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) versorgt ihre Kunden seit Jahren zuverlässig mit Strom, Gas und Wärme. Inzwischen bietet die EVG allen interessierten Kunden ebenfalls moderne Solaranlagen zur eigenen Energieerzeugung an. „Zum Angebot gehört natürlich auch eine kompetente Beratung vor Ort“, versicherte Vertriebs-



Ein Installateur bestückt die Dachfläche mit Solarpanelen.

mitarbeiter Thomas Dressler. Der Verbraucher reduziert seine Energiekosten und trägt aktiv zum Klimaschutz bei. „Wir wissen, dass die Investition in eine Solaranlage eine nicht alltägliche Entscheidung ist, die gut durchdacht werden sollte. Deshalb bieten wir nicht nur PV-Anlagen an, sondern ergänzend eine auf den Kunden zugeschnittene Finanzierungsmöglichkeit.“ Die EVG begleitet den Kunden von der ersten Beratung bis zur Installation der Solaranlage. Gemeinsam mit regionalen Partnern kümmert sich der Energieversorger um alle Details. Mit einer eigenen Solaranlage investiert der Verbraucher langfristig in seine eigene Energie-

versorgung und macht sich unabhängiger von den Energiepreisen. Der mit einer PV-Anlage erzeugte Strom kann direkt vor Ort verbraucht, in Batterien gespeichert oder ins öffentliche Netz eingespeist werden. Die Größe der Anlagen lässt sich flexibel gestalten, auch die Speichergrößen. Bei den notwendigen Formalitäten sind die Mitarbeiter der EVG gern behilflich.

**Bei Interesse an einer eigenen Solaranlage oder einem kleinen Balkonkraftwerk (ab 9,90 €/mtl.) kontaktieren Sie das EVG-Vertriebsteam:**  
Tel. 03561 508118  
E-Mail: dressler@ev-guben.de

### +++ KURZ NOTIERT +++

## Zählerablesung

Die Energieversorgung Guben GmbH (EVG) führt ab 2. Dezember 2024 die Jahresablesung für Strom und Gas im Versorgungsgebiet Guben durch.

Die EVG-Mitarbeiter werden vom 2. Dezember 2024 bis zum 3. Januar 2025 jeweils Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Sonnabend in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr die Ablesung der Zählerstände für Strom und Erdgas für die Jahresabrechnung 2024 vornehmen. Bitte ermöglichen Sie den Alesern den ungehinderten Zugang zu den

Messeinrichtungen. Damit helfen Sie, Ihren Verbrauch genau zu bestimmen und tragen zu einer ordnungsgemäßen Abrechnung bei. In diesem Zusammenhang wird auf § 521 der Niederspannungs-/Niederdruckanschlussverordnung verwiesen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Hinweis:** Im Übrigen können sich die EVG-Mitarbeiter und Beauftragten immer ordentlich ausweisen und sind nicht berechtigt, Geldbeträge einzufordern oder entgegenzunehmen.



Neben modernen digitalen Zählern ohne Fernzugriffsmöglichkeit sind in zahlreichen Haushalten auch noch ältere analoge Messeinrichtungen verbaut. Diese müssen manuell abgelesen werden. Foto/Montage: SPREE-PR/ml

## Freikarten von der EVG



Tolle Stimmung ist bei den FCE-Heimspielen im LEAG-Energie-Stadion.

Der EVG-Weihnachtsmann verlost zwei Freikarten für ein Heimspiel des FC Energie Cottbus. Die Karten gelten nach Verfügbarkeit für ein frei wählbares Ligaspiel in der aktuellen Saison 2024/2025. Teilnehmen an der Verlosung können alle Leser der Stadtwerke Zeitung. Bitte senden Sie Ihren Kartenwunsch bis 20.12.2024

mit dem Stichwort ENERGIE an die Energieversorgung Guben GmbH, Gasstraße 11, 03172 Guben oder per E-Mail: vertrieb@ev-guben.de. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Kontaktdaten anzugeben, damit der glückliche Gewinner benachrichtigt werden kann. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





**Liebe Leserinnen und Leser!**  
mit großen Schritten gehen wir auch schon auf die schöne Adventszeit zu. Die Vorweihnachtszeit, das sind duftende Plätzchen, Lichterglanz überall zur dunklen Jahreszeit und die große Sehnsucht nach Besinnlichkeit. Bei unserem diesjährigen kniffligen Rätselspaß zum Jahresende ist eine unregelmäßige Lichterscheinung gesucht, die für Glanz, Gemütl-

chkeit und für romantische Stimmung beim langen Warten auf Weihnachten sorgt. Schreiben Sie uns das Lösungswort und gewinnen Sie attraktive Geldpreise!

Schicken Sie die Antwort bitte bis zum **6. Januar 2025** an: **SPREE-PR**, Kennwort: **Jahresrätsel**, Zehdenicker Str. 21, 10119 Berlin oder per Mail an [swz@spree-pr.com](mailto:swz@spree-pr.com).

## ZUM JAHRESENDE

- Das Gewürz Zimt wird aus welchem Bestandteil des Zimtbaumes gewonnen?
- Chemisches Element und Brennstoff
- Wichtigster Energieträger für Stromerzeugung in Deutschland
- Aus welchem Material bestanden im Mittelalter meist Kerzen?
- Das lateinische Wort „Adventus“ für Advent heißt wortwörtlich übersetzt?
- Mit edlen Gewürzen verfeinertes Müribeteiggebäck
- An welchem Wochentag beginnt stets die Adventszeit?
- Wie nennt man Bäume, die nicht ihr Laub abwerfen?
- Digitaler Stromzähler
- Worüber wird elektrische Energie transportiert?
- Pflanzen-Star jeder Weihnacht
- Futter- und Energiepflanze, dessen Kolben man isst.
- Eine „Platte“ auf Dächern, mit der Strom erzeugt wird.
- Angabe, wie effizient eine technische Anlage arbeitet: Wirkungs-...
- Ein gelbblühender nachwachsender Rohstoff aus der Landwirtschaft
- Fachbegriff für Erdwärme
- Was ist mit KI gemeint?
- Am kürzesten Tag des Jahres ist ...
- Wie heißt der Sternschnuppenschaer im Dezember?
- Welches Licht macht sich im Winter rar?

Der gesuchte Begriff der vergangenen Ausgabe lautete „Libbenichen“. Gewonnen haben 20 Euro Tomas Beyer aus Lübbenau/Spreevald OT Ragow, 30 Euro S. Helfrich aus Guben und 50 Euro Bärbel Böse aus Schwedt (Oder).

Herzlichen Glückwunsch!



# Grüne Mobilität der Zukunft Neue Forschungsfabrik startet durch

An der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) ist ein einzigartiges Forschungsinstitut für den Mobilitätssektor entstanden: chesco. Das Center for Hybrid Electric Systems Cottbus forscht an alternativen Antrieben für eine branchenübergreifende Anwendung zunächst im Bereich Luftfahrt – später wird auf die Bereiche Automobil, Bahn und Schifffahrt erweitert.

Das große Ziel: Eine CO<sub>2</sub>-freie Mobilität! Drei Fakultäten, mehr als 30 Lehrstühle und Fachgebiete der BTU sind involviert, ein neuer Masterstudiengang ab Semesterstart 2024/25 wurde ins Leben gerufen und im Mai die Forschungsfabrik mit eigenen Fertigungshallen eingeweiht. Rund 100 moderne Fertigungsmaschinen stehen den Wissenschaftlern zur Verfügung – das Neueste vom Neuesten. Das Projekt wird mit rund 238 Mio. Euro von Bund und Land gefördert. Davon wurden bisher knapp 50 Mio. Euro Zuwendung übergeben. Wir sprachen mit einem der wissenschaftlichen Leiter der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung des chesco, Prof. Dr.-Ing. Georg Möhlenkamp, darüber, wie man sich die Arbeit im chesco genau vorstellen muss!

**Forschen, entwickeln, testen**  
„Zunächst einmal arbeitet chesco auf verschiedenen Ebenen“, erklärt er. „Wir betreiben Forschung in verschiedenen Arbeitsgebieten, in dem wir designen, planen, entwickeln und konstruieren. Das passiert im research center.“ Dabei kommt auch Virtual Reality zur Anwendung. Dann greift der Fertigungsbereich f-merc – das steht für „fast make electrification research center“. „Da wollen wir, wie der Name schon sagt, schnell eigene Prototypen und Komponenten bauen.“ Das dritte Standbein stellt den Testbereich nach luftfahrttechnischen Gesichtspunkten dar. Im Rahmen der Forschungsprozesse wird hier eng mit der Industrie zusammen-



Bei der offiziellen Eröffnung von chesco am 24. Mai bekamen Besucher in den Fertigungshallen einen Blick hinter die Kulissen. Fotos: (3) BTU/Sascha Thor

Ministerpräsident Woidke (SPD) durchschneidet symbolisch zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Land, Stadt und Universität das rote Band zur neuen Forschungsstätte für grüne Mobilität.



Prof. Dr.-Ing. Georg Möhlenkamp

gearbeitet. Das sind zum Beispiel Rolls Royce in Dahlewitz, APUS in Strausberg, die wasserstoffgetriebene Flugzeuge bauen, sowie Airbus und Lufthansa Technik. Hier geht es um passgenaue Lösungen. Mal benötigt ein Partner aus der Wirtschaft Grundlagen, mal Anwendungsforschung. „Wir sind bereit, nach deren Plänen etwas zu fertigen oder zu testen“, so Prof. Möhlenkamp. „Man muss

sich das wie eine Speisekarte vorstellen, von der man wählen kann. Man kann das 3-Gänge-Menü nehmen oder nur ein Gericht.“ Grundsätzlich geht es bei der Forschung nach alternativen Antrieben um eine Problematik: Der Luftverkehr verbraucht Kerosin und verursacht dadurch CO<sub>2</sub> und weitere Emissionen, die sich auf unser Klima auswirken. Etwa fünf Prozent aller Klimaeffekte weltweit entfallen auf den Luftverkehr. Das chesco stellt sich der Herausforderung und sucht nach Lösungen für ein klimafreundliches, emissionsfreies und geräuschärmeres Fliegen.

### „Als Abgas bleibt Wasser“

Als ein Beispiel nennt der Wissenschaftler Wasserstoff. „Da gibt es zwei Lösungen. Wasserstoff anstatt von Kerosin in Turbinen zu verbrennen. Das ist aber immer noch nicht klimaneutral. Denn dabei entstehen Stickoxyde, wie bei jeder Verbrennung.“ Eine Möglichkeit sei Wasserstoff und Brennstoffzellen zu verwenden. So entsteht in der Brennstoffzelle elektrische Energie für den Antrieb. „Als ‚Abgas‘ bleibt dann nur Wasser“, sagt Prof. Georg Möhlenkamp. „Dieser schadstofffreie Antrieb kommt in Propellerflugzeugen zur Anwendung.“ APUS in Strausberg bietet etwa kleine Flugzeuge an, die mit Wasserstoff betrieben werden – sie seien aber noch in der Entwicklung. Und: Je größer ein Flugzeug ist, desto schwieriger wird es. Doch wie schafft man es, dass drei Fakultäten der BTU und mehr als 30 Lehrstühle und Fach-

gebiete zusammenarbeiten? „Das ergibt sich von ganz allein“, findet der Wissenschaftliche Leiter des chesco. Jeder Lehrstuhl der BTU habe seinen Forschungsschwerpunkt. Und auch Forschungsprogramme haben ganz unterschiedliche Schwerpunkte. „Das matchen wir dann. Ein Beispiel: Wir wollen bei einem Antrieb die Geräuschentwicklung minimieren. Dann wird das Arbeitsgebiet der technischen Akustik hinzugezogen. Oder wir wollen ein Brennstoffzellensystem kühlen. Dann holen wir uns das entsprechende Fachgebiet dazu.“ Finanziert wird alles zum großen Teil aus Förderungsprogrammen, die nachhaltige Luftfahrtforschung unterstützen. Da ist das Luftfahrtforschungsprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums „LuFo Klima“ für klimafreundliche Antriebe oder das EU-Programm Clean Aviation (dt. saubere Luftfahrt).

Mit der Erforschung junger Technologien entstehen auch Chancen für die Region neue Geschäftsfelder zu entdecken. Ein Projekt des chesco zur Stärkung der Region ist taf – „Transfer agiler Fertigungs- methoden“. Im Rahmen dieses Projektes zur Strukturstärkung werden Kooperationen mit regionalen Unternehmen durchgeführt und Workshops für kleinere und mittlere Unternehmen angeboten.

Center for Hybrid Electric Systems Cottbus chesco  
Werner-von-Siemens-Straße 7  
03052 Cottbus



Grundlagen- und Anwendungsforschung sind in der Forschungsfabrik zu Hause.

### Workshops bei chesco

Die Forschungsfabrik bietet regelmäßig Weiterbildungskurse und Workshops zu Fertigungsmethoden für Unternehmen in der Lausitz an. Sie sind zulassungsfrei.

Die nächsten Termine:  
**28./29. 11. 2024:** Systems Engineering.  
**16. 01. 2025:** Cyber-Resilienz und IT-Sicherheit.  
**13./14. 02. 2025:** Aufbau Fertigungsumgebung und nachhaltiger Produktionsbetrieb.  
**20. 02. 2025:** Produktionsplanung.

Infos und Anmeldung zu allen weiteren Workshops:



### Neuer Studiengang

Die BTU Cottbus hat zum Semesterstart 2024/25 im Herbst eigens einen neuen Masterstudiengang entwickelt, um ein umfassendes Verständnis des interdisziplinären Themenbereichs hybridelektrische Antriebstechnik zu vermitteln: Hybrid Electric Propulsion Technology. Insgesamt sind 800 Bewerbungen aus aller Welt für die ursprünglich 60 geplanten Studienplätze eingegangen. Rund 90 Studierende konnten am Ende den neuen Studiengang starten.



# Gubener Adventskalender

Die Stadt Guben veranstaltet traditionell am 3. Adventswochenende, in diesem Jahr vom 14. bis 15. Dezember, den Weihnachtsmarkt auf dem Friedrich-Wilke-Platz und in der Alten Färberei – dieses Jahr unter dem funkelnden Motto „Weihnachtsmarkt im Feuerschein“.

Am Samstag sorgt die Städtische Musikschule „Johann Crü-

ger“ für weihnachtliche Klänge, bevor als Höhepunkt eine spektakuläre Feuershow den Abend einleitet. Den Abschluss bildet ein Konzert der Band Soundzeit.

An beiden Tagen gibt es für Kinder zahlreiche Attraktionen, wie den Besuch des Weihnachtsmannes, lustige Lauffiguren, Puppentheater, Kinderschminken und -kino. Auch das

Karussell und die gemütlichen Feuerkörbe laden zum Verweilen ein. Gemeinsam wird der Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz geschmückt.

Der zweite Tag bietet ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm u. a. mit der Kita des Naëmi-Wilke-Stifts, der polnischen Musikschule und den Schlaubetaler Dorfmusikanten.

**3** **Dienstag, 3. 12. 2024, 16 Uhr**  
Gubener Heimatkalender 2025.  
Begegnungsstätte des Pflegefachzentrums  
Hegelquartier,  
Hegelstraße 1a

**17** **Dienstag, 17. 12. 2024, 14 bis 18 Uhr**  
Ausflug in die Welt  
handgenähter Miniatur-Tierchen.  
Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21

**4** **Mittwoch, 4. 12. 2024, 15 Uhr**  
Weihnachtsfoto-Aktion bei der Gubener  
Wohnungsgesellschaft mbH.  
GuWo Verwaltung, Straupitzstraße 4/5

**1** **Sonntag, 1. 12. 2024, Beginn: 17 Uhr**  
Start in den Advent  
Traditionelles Anzünden der Weihnachtsbe-  
leuchtung durch Weihnachtsmann, Engel,  
Initiatoren des Gubener Adventskalenders  
und Bürgermeister.  
Altstadt Guben

**20** **Freitag, 20. 12. 2024, 15 Uhr**  
Bilderbuchkino „Luna und die allerbeste  
Schniefnasen-Weihnacht“.  
Stadtbibliothek Guben,  
Gasstraße 6, Eintritt frei

**5** **Donnerstag, 5. 12. 2024, 16 bis 19 Uhr**  
Tag der offenen Tür mit Adventsmarkt  
des Pestalozzi-Gymnasiums.  
Pestalozzi-Gymnasium Guben,  
Friedrich-Engels-Straße 72

**22** **Sonntag, 22. 12. 2024, 10:30 Uhr**  
Gottesdienst  
„Lass Weihnachten werden“.  
Kirchengemeinde Guben  
Klosterkirche, Kirchstr. 2,  
2. Etage (nicht rollstuhlgerecht)

**10** **Dienstag, 10. 12. 2024, 16 bis 18 Uhr**  
GSW Erzählalon mit amüsanten Kurzgeschichten.  
Begegnungsstätte (ehem. Turnhalle)  
Hegelstraße 1a  
Wir bitten um Voranmeldung  
unter Tel.: 03561 400-560  
oder per Mail: info@sozialwerke.de

**16** **Montag, 16. 12. 2024, 15 bis 18 Uhr**  
Wunschzettelpostkasten.  
Touristinformation Guben,  
Frankfurter Straße 21

**9** **Montag, 9. 12. 2024, 15 bis 18 Uhr**  
Advent im Stadt- und Industriemuseum.  
Gubener Stadt- und Industriemuseum,  
Gasstraße 5, Eintritt frei

**8** **Sonntag, 8. 12. 2024, 12 bis 17 Uhr**  
Auf den Spuren  
der heimischen Wildtiere.  
Wildnisschule Walk on the Wildside,  
Seelenraum, Frankfurter Str. 26

**2** **Montag, 2. 12. 2024, 14 bis 17 Uhr**  
Karaoke.  
Stadtbibliothek Guben,  
Gasstraße 6, Eintritt frei

**7** **Samstag, 7. 12. 2024, 14 Uhr**  
Advent bei der EVG und in der Klosterkirche.  
EVG, Gasstraße 11; Klosterkirche Guben,  
Klosterkirche 1

**13** **Freitag, 13. 12. 2024, 17 Uhr**  
Tag der offenen Tür Feuerwehr Guben.  
Freiwillige Feuerwehr Guben,  
Cottbuser Platz 1

**21** **Samstag, 21. 12. 2024, 14 bis 16 Uhr**  
Oldtimermuseum  
Anmeldung erforderlich bis zum 20. 12. 2024,  
da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl mög-  
lich ist unter 03561 555455 oder per Mail an:  
info@hoffmann-moebel.de.  
Hoffmann-Möbel Einrichtungshaus, 2. Etage,  
Friedrich-Schiller-2b

**11** **Mittwoch, 11. 12. 2024, 16 Uhr**  
Krippenspiel.  
Auditorium Naëmi-Wilke-Stift Guben,  
Dr.-Ayrer-Straße 1-4

**7** **Samstag, 7. 12. 2024, 11 bis 17 Uhr**  
(Familientag) Lebenshilfe  
Werkstätten Hand in Hand.  
Am Wasserwerk 5

**19** **Donnerstag, 19. 12. 2024**  
„Lieder und Gedanken im Advent“  
Klosterkirche, Kirchstr. 1

**18** **Mittwoch, 18. 12. 2024, 16:30 Uhr**  
Leseentdecker  
„Wir entdecken Weihnachtsbräuche“.  
Stadtbibliothek Guben, Gasstr. 6, Eintritt frei

**15** **Sonntag, 15. 12. 2024, 14 bis 17 Uhr**  
Weihnachtliche Vorfreude im Museum  
Gubener Tuche.  
Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“,  
Gasstraße 6, Eintritt 1€

**23** **Montag, 23. 12. 2024, 15 Uhr**  
Traditioneller Geschenke-Einpack-Service.  
Touristinformation Guben,  
Frankfurter Straße 21

**12** **Donnerstag, 12. 12. 2024, 15 Uhr**  
Plätzchen backen.  
Unkostenbeitrag 0,50 € pro Kind  
Jugendclub Comet, Kaltenborner Str. 143

**6** **Freitag, 6. 12. 2024, 14 bis 18 Uhr**  
8. Bücherbörse der Lebenshilfe Werkstätten  
Hand in Hand.  
Am Wasserwerk 5

**24** **Dienstag, 24. 12. 2024**  
Gottesdienste  
Die Gubener Kirchengemeinden laden zum festlichen Gottesdienst mit  
einem Krippenspiel am Heiligabend ein.  
14.30 Uhr Christvesper und Krippenspiel Bergkappelle, Cottbuser Str. 54 b  
16 Uhr Gottesdienst und Krippenspiel Kirche des Guten Hirten, Straupitzstr.  
16 Uhr Gottesdienst und Krippenspiel Klosterkirche, Kirchstr. 1  
16 Uhr Gottesdienst und Krippenspiel Dorfkirche Groß Breesen, Groß Breesener Str. 108  
18 Uhr Gottesdienst Klosterkirche, Kirchstr. 1  
21 Uhr Gottesdienst Katholische Pfarrkirche, Rosenweg 85  
22 Uhr Wort & Musik zu Weihnacht Klosterkirche, Kirchstr. 1  
Eintritt frei,  
Kollekte erbeten

**14** **Samstag, 14. 12. 2024, 14 bis 20 Uhr**  
**Sonntag, 15. 12. 2024, 14 bis 18 Uhr**  
Weihnachtsmarkt, Eintritt frei.  
Friedrich-Wilke-Platz und in der Alten Färberei,  
Gasstraße 4

## Advent bei der EVG

Die Energieversorgung Guben GmbH öffnet am 7. Dezember 2024 wieder ihr Adventstürchen auf dem Betriebsgelände in der Gasstraße 11.



Foto: EVG

Hier erwarten die Besucher viele tolle Sachen. Von 14 bis 17:30 Uhr gibt es Spiel und Spaß für die Kinder, wie Weihnachtsbasteln, Musik und Eisstockschießen. Für das leibliche Wohl gibt es Stockbrot, Brat-

wurst, Kinderpunsch und Glühwein für die Erwachsenen. Ab 14:30 Uhr kommt dann der Weihnachtsmann und verteilt kleine Geschenke an die Kinder, die ein Lied singen oder ein Gedicht auf-sagen können. Für die musikalische Umrahmung sorgt der „Spielmannszug der FF Turnow e.V.“. Um 17:00 Uhr verabschiedet die EVG ihre Gäste mit einem Lampionzug zur Klosterkirche. Dort erklingen vorweihnachtliche Lieder für die ganze Familie und ab 19:15 Uhr spielen Ensembles der Klosterkirche Guben und ein Projektorchester traditionelle „Adventsmusik im Kerzenschein“.

Es hat sich zu einer schönen Tradition entwickelt, dass die Kinder der Region ihren Wunschzettel an den Gubener Weihnachtsengel schicken können.

Um den Kindern den Zauber der Adventszeit nahe zu bringen, werden die ehemalige Apfelkönigin Franziska Reich und der Marketing und Tourismus Guben e.V. den Wunschzettelkasten wieder in der Touristinformation in der Frankfurter Straße 21 in Guben aufstellen. Der Gubener Weihnachtsengel wird die Wünsche der Kinder gern an den Weihnachtsmann weiterleiten. Die

## Gubener Wunschzettelkasten



Bei den Kindern der Neißestadt Guben ist diese Aktion sehr beliebt. Immerhin zählte der Weihnachtsmann im vergangenen Jahr rund 80 Wunschzettel. Foto: Kerstin Geilich

Kinder können bis zum 13. Dezember 2024 ihre Briefe in den Wunschzettelkasten einwerfen. Wichtig ist, dass die Briefe mit Namen und Adresse des Absenders versehen sind. Der Gubener Weihnachtsengel wird alle Briefe beantworten. Abholen können sich die Kinder die Antworten und ein kleines Geschenk am 11. Dezember ab 15:00 Uhr, und natürlich auch danach, in der Touristinformation. Damit auch jedes Kind ein kleines Geschenk erhält, werden Weihnachtsmann und Weihnachtsengel von der Energieversorgung Guben GmbH unterstützt.